

**Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V.  
am Samstag den 25. August 2012, 10:30 Uhr  
im Hotel Landhaus Milser - Zur Sandmühle - 47259 Duisburg**

Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. in Duisburg für das Geschäftsjahr 2011;  
Ulrich Boltz, Essen, stellvertretender Vorstandsvorsitzender sowie  
Monika Kracht, Düsseldorf, Vorstandsvorsitzende des BDO.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
das Geschäftsjahr des BDO umfasst nach § 1 Abs. 3 der Satzung das Kalenderjahr.  
Der BDO erfüllte seine zentrale Aufgabe, die Interessen der Organtransplantierten, der Wartepatienten und deren Angehörigen in Staat und Gesellschaft zur Geltung zu bringen, auf vielfältige Art und Weise.

Der BDO beging im diesem Geschäftsjahr sein 25-jähriges Verbandsbestehen.  
Mit der Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr hat der BDO bewusst eine Örtlichkeit in seiner „Heimatstadt“ Duisburg gewählt. Unter dem Motto "Mein Herz durch Dich — Informieren und Mut machen" fand am 2. April 2011 eine Veranstaltung des BDO mit zahlreichen Informations- und Aktionsmöglichkeiten zur Organspende im Duisburger Einkaufscenter, dem Forum Duisburg statt. Unterstützt wurden die aktiven Mitglieder des BDO in hervorragender Weise durch das Center-Management, zahlreiche MitarbeiterInnen des Forum Duisburg, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), vertreten durch die geschäftsführende Ärztin Frau Dr. med. Ulrike Wirges von NRW und Prof. Dr. med. Richard Viebahn, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik am Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer sowie das Herzzentrum Duisburg des Evangelischen Johanniter Klinikum Niederrhein. Letzteres bot Interessierten die kostenlose Möglichkeit einer Ultraschalluntersuchung des Herzens. Allen Unterstützern und Helfern gilt unser Dank.

Große Aufmerksamkeit fand das Begehbare Herzmodell, das der BDO gemietet hatte.

An der Podiumsdiskussion unter dem Titel "Organspende — eine Frage für jedes Alter" nahmen u. a. die Duisburger Bundestagsabgeordnete der SPD, Bärbel Bas teil.

Der Tag war in vieler Hinsicht erfolgreich. Über 400 Broschüren und Flyer mit Organspendeausweisen wurden von den Kunden des Forums mit nach Hause genommen. Zusätzlich wurden etwa 400 Organspendeausweise ausgefüllt. Die beiden Auftritte der Duisburger Cherrygirls sorgten für Stimmung.

Bei aller Freude über eine gelungene Veranstaltung fand sich am Ende doch ein Wermutstropfen.

Die Informationsangebote mit hochkarätigen ExpertInnen für Lehrkräfte und niedergelassene Ärzte wurden nicht genutzt. "Dass von 50 angeschriebenen Schulen und 120 angeschriebenen Ärzten niemand erschien, war sehr enttäuschend.

Der BDO e.V. zeichnet Persönlichkeiten mit der Skulptur „Lebensbote“ – ein Symbol für Menschenliebe – aus. Auf diese Weise werden Menschen geehrt, die den Gedanken der Organspende in der Öffentlichkeit vertreten und sich somit dem gesellschaftlich sensiblen und schwierigen Thema vorbildlich angenommen haben.

Am 8. April 2011 erhielt Herr Dr. Frank-Walter Steinmeier, der Vorsitzende der SPD-Fraktion in Deutschen Bundestag, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Kongresshotel Potsdam am Templiner See die Skulptur "Lebensbote" vom Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. (BDO). Verliehen wurde der Lebensbote für seinen öffentlichen Einsatz für die Organspende. Nicht erst seit seiner Lebendnierenspende für seine Frau im Jahr 2010 weist er auf die Bedeutung der Organspende und die Defizite in diesem Bereich für die Betroffenen hin. Nach Auffassung des BDO-Vorstandes hat die Organspende durch das überwältigende Medienecho endlich die ihr gebührende Aufmerksamkeit erfahren. In seiner Laudatio wies der Ministerpräsident von Brandenburg, Herr Matthias Platzeck, darauf hin, Frank-Walter Steinmeier sei Vorbild für die Organspende geworden, weil er die richtigen Worte gefunden habe, um anderen Mut zu machen.

Wir danken in diesem Zusammenhang der Leitung des Kongresshotels Potsdam am Templiner See, namentlich Herrn Krause und Frau Braun sowie der Staatskanzlei Brandenburg für die Unterstützung.

Im Anschluss an die Auszeichnung von Herrn Dr. Steinmeier wurde Herr Thomas Krause gastronomischer Direktor des Kongresshotel Potsdam am Templiner See mit dem Lebensboten ausgezeichnet. Er erhielt die Skulptur von der Vorstandsvorsitzenden Frau Monika Kracht überreicht.

Herr Krause hat wiederholt in seinem jeweiligen Wirkungsbereich der Organspende-Aufklärung ein hervorragendes Forum zur Verfügung gestellt. So fanden z.B. 1998 im Hotel am Griebnitzsee und 2003 in der Katholischen Akademie in Berlin-Mitte große vielfältige Veranstaltungen zur Organspende statt. Die Vorsitzende hob hervor, dass

Herr Krause sich stets mit Herz, Kreativität, Fantasie, hoher finanzieller Unterstützung und außerordentlich guten Kontakten für die Organspende-Aufklärung engagiert habe. Herr Thomas Krause hatte bereits vor 20 Jahren einer Lebendniere spende zugestimmt, die seine Schwester damals erhielt und bis heute erfolgreich implantiert ist. Weitere Informationen und Fotos zu bzw. von den Veranstaltungen finden Sie auf der BDO-Homepage im Pressebereich [www.bdo-ev.de](http://www.bdo-ev.de).

### **Vorstand**

Ein Mitglied des Vorstandes erfuhr im Jahr 2011 eine besondere öffentliche Ehrung. Dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Herrn Ulrich Boltz wurde für besondere Verdienste in der ehrenamtlichen Tätigkeit die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Bundespräsidenten verliehen. Unser Dank und unsere Anerkennung gilt dem Geehrten, der unter Zurückstellung eigener Interessen über lange Zeit und mit übergebühlichem Einsatz für die Belange der Transplantationsbetroffenen eingetreten ist.

Der Vorstand hielt in diesem Geschäftsjahr sieben Vorstandssitzungen ab.

Die Anzahl der Vorstandssitzungen beruht im wesentlichen auf dem Umstand, dass die Veranstaltungen und Vorgehensweisen zum 25-jährigen Bestehen des BDO in 2011 der stetigen Aktualisierung bedurften.

Im Februar 2011 verstarb Frau Waltraud Becker. Frau Becker war jahrelange Buchhalterin des BDO, Stütze der Bundesgeschäftsstelle in Duisburg und nach Beendigung ihrer beruflichen Tätigkeit noch jahrelang Betreuerin des Tx-Cafes. Sie hinterlässt auch menschlich eine schwer zu schließende Lücke.

Im April verstarben die Regionalgruppenleiterin der Regionalgruppe Sauerland, Frau Heidemarie Petras und der Regionalgruppenleiter der Regionalgruppe Essen, Herr Jens Döring. Beide Mitglieder hinterließen eine bis heute nicht zu schließende Lücke im BDO.

Den Verstorbenen gilt unser Dank und unsere Anerkennung für geleistete Dienste gegenüber dem BDO.

Den Angehörigen gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl.

Aus beruflichen, gesundheitlichen oder anderen persönlichen Gründen berief der Vorstand vier Regionalgruppenleiter bzw. Regionalgruppenleiterinnen ab.

Den ausgeschiedenen Personen gilt unser Dank für ihre zum Teil langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im BDO.

Der Vorstand berief in diesem Geschäftsjahr fünf Mitglieder als Regionalgruppenleiter bzw.

Regionalgruppenleiterinnen und vier Mitglieder in den Verwaltungsbeirat.

Allen Mitgliedern konnten neue Mitgliedsausweise im Checkkartenformat übersandt werden. Die Kosten wurden durch Fördergelder in vollem Umfang gedeckt.

### **Des Weiteren kennzeichnen folgende beispielhaften Vorgänge die Tätigkeit des Vorstandes auf verschiedenen Handlungsebenen:**

Im Juni 2011 nahm der BDO am 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden teil.

Der Kirchentag ist nicht nur Forum für Kirchenpolitik und Bibelarbeit, sondern vor allem ein Ort zum Kennenlernen und zum Austausch von Meinungen und Erfahrungen. In diesem Jahr stand der Kirchentag unter dem Motto "... da wird auch Dein Herz sein" — nahezu eine Steilvorlage für das Thema Organtransplantation. Ein großer Bereich des Kirchentages stellte der "Markt der Möglichkeiten" dar, auf dem Vereine, Verbände, Stiftungen und Gruppen ihre soziale Arbeit für Menschen vorstellten. So war das Thema Organspende / Organtransplantation durch vier Stände vertreten. Der Stand des BDO wurde unterstützt durch zwei Promotorinnen der DSO.

Frau Schmitz, Herr Tapp sowie andere BDO-Mitglieder und die Promotorinnen des BDO beantworteten Fragen, diskutierten, verteilten Infomaterialien und Organspendeausweise. Zahlreiche Besucher füllten diese direkt am Stand aus, so dass im Laufe des Kirchentages ca. 700 Ausweise laminiert werden konnten.

Es fand auch eine Podiumsdiskussion zum Thema "Organspende und Transplantation" statt.

Einen Bericht zur Podiumsdiskussion des BDO und Fotos vom Kirchentag finden Sie auf der BDO-Homepage unter [www.bdo-ev.de](http://www.bdo-ev.de).

Am 4. Juni fand unter dem Motto "Richtig, Wichtig, Lebenswichtig" der bundesweite Tag der Organspende statt. Die zentrale Veranstaltung fand 2011 in Frankfurt am Main statt. Die Oberbürgermeisterin von Frankfurt a. Main, Frau Petra Roth, hatte die Schirmherrschaft übernommen. Der Tag der Organspende startete mit einem ökumenischen Dankgottesdienst in der Paulskirche.

Es folgte der "Marktplatz fürs Leben" mit Informationsständen und Aktionen zu Organspende, Transplantation und Gesundheit an der Hauptwache. Ein weiterer Höhepunkt war das Bühnenprogramm mit einer Mischung aus Musik und Talk.

Geplant und durchgeführt wird diese zentrale Veranstaltung von der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), den Patientenverbänden BDO e.V., Bundesverband Niere e.V., Lebertransplantierte Deutschland e.V., sowie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) und der Stiftung Fürs Leben. In ganz Deutschland nutzen darüber hinaus die Regionalgruppen des BDO, viele Selbsthilfegruppen, Ministerien, Gesundheitsämter, kirchliche Einrichtungen u.a. den Tag, um mit Infoveranstaltungen auf das Thema „Organspende“ aufmerksam zu machen.

Ferner können wir darüber berichten, dass vier Ersatzkassen TK, HMK, GEK und HEK unter Federführung des VdAK/AEV und unter Hinzuziehung der Deutschen Stiftung Organtransplantation, Region NRW, das Modellprojekt "Paten für Organspende" des BDO in NRW auch in 2011 gefördert haben. Es ist ein Projekt zur Ausbildung ehrenamtlicher Paten für die Organspende.

Die Vorstandsvorsitzende und ihr Stellvertreter nahm an der von Frau Ministerpräsidentin Kraft und der DSO seit 2006 jährlich initiierten Auszeichnung von Krankenhäusern für besondere Verdienste um die Organspende in NRW in Essen, „auf Zollverein“ teil. Stellvertretend für die Organtransplantierten sprach die Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands der Organtransplantierten e. V., ihren Dank aus.

Ein Vorstandsmitglied vertrat Patienteninteressen der Organtransplantierten in der Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer. Die Stellvertretung hatte ebenfalls ein BDO-Mitglied inne.

Am 29. Juni 2011 fand vor dem Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages die Anhörung zum Transplantationsgesetz (TPG) "Organspende"-Block II, rechtliche und ethische Aspekte, statt. Die Mitglieder des Gesundheitsausschusses hatten vereinbart, so wurde es dem BDO aus dem Büro der Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses, Frau Dr. Reimann, mitgeteilt, ausschließlich Einzelexperten und keine Verbände zu dieser Anhörung einzuladen. Damit wurde die Nichtberücksichtigung von Patienten bei der Einladung begründet.

Den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses war tatsächlich verborgen geblieben, dass in der Bundesärztekammer, dort in der Ständigen Kommission Organtransplantation, Patientenvertreter ihrem nach dem TPG vorgegebenen Auftrag nachkommen und dies in zwei Fällen seit mehr als 14 Jahren. Die Sachkompetenz zu dem Thema der Anhörung aller drei Patientenvertreter dürfte nicht ernsthaft in Frage zu stellen sein.

Es ist mehr als kläglich wie sich Abgeordnete des Deutschen Bundestages gegenüber Patienten verhalten haben. Es ist absolut inakzeptabel wie in diesem Fall Politiker mit ihrer Hausmacht umgegangen sind. Ein Grund ist sicher auch darin zu sehen, dass mit Vertretern einer kleinen Gruppe von Patienten anders "umgesprungen" werden kann, als mit Verbandsvertretern die Millionen von Patienten mit anderen Krankheitsbildern repräsentieren.

Es ist schon befremdlich, wenn in jeder Zeitung, jeder Rundfunksendung, auf jedem TV-Kanal, Politiker ihre Ansichten zum Thema Organspende verbreiten und hervorheben für die Patienten, die auf ein Organ warten, müsse etwas getan werden und bei der zentralen Anhörung zu diesem Thema die Patienten bzw. deren Interessenvertreter nicht angehört werden. Es wurde wieder einmal mehr über den Patienten und nicht mit den Patienten gesprochen.

Weitere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie auf der BDO-Homepage im Pressebereich. [www.bdo-ev.de](http://www.bdo-ev.de).

Anfragen von Sachvorträgen aus dem Bereich Organspende von Schulen, anderen Patientenverbänden und aus dem kirchlichen Bereich konnte im Wesentlichen nachgekommen werden.

Durch Fördermittel der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) und Förderung durch Unternehmen hinsichtlich Sach-, Reise-, Hotel- Seminar oder Tagungskosten konnte gemäß den jeweiligen Vorgaben

entsprechende Projekte durchgeführt werden. Die Hinweise auf die Förderungen durch die GKV und die Unternehmen erfolgte jeweils im Zusammenhang mit den durchgeführten Projekten.

Ferner konnten Spenden durch Angehörige Verstorbener im Rahmen von "Spenden statt Kränze" verzeichnet werden. Den Angehörigen und Hinterbliebenen der Verstorbenen, die sich zur Spende an den BDO bereit erklärt haben, gilt unser besonderer Dank und unsere tief empfundene Anteilnahme.

**Aus folgenden weiteren Arbeitsbereichen ist zu berichten:**

### **Mitgliederstand und Bewegungen**

BDO - Mitglieder gesamt (Stand: 31.12.2011)		<b>1003</b>
Beitritte in 2011	41	
Austritte in 2011	75	
davon Verstorbene:	38	
Sonstige:	37	

### **Geschäftsstelle**

Der Geschäftsstellenbetrieb wurde im Wesentlichen unter großem persönlichem Einsatz, von der Vorstandsvorsitzenden geleitet. In der Geschäftsstelle haben im Laufe des Geschäftsjahres zeitweise bis zu 4 Personen gleichzeitig auf Basis geringfügiger Beschäftigung gearbeitet. Dazu gehören die Verwaltung der PC's und der Mitglieder, die laufenden Bürotätigkeiten und der Buchhaltungsbereich.

Auch in diesem Geschäftsjahr wurden alle weiteren Arbeiten in der Geschäftsstelle durch Frau Kracht gemeinsam mit Frau Opiolka erledigt.

Das Vorstandsmitglied Frau Hohmann stellte 2 X wöchentlich ihre Arbeitskraft ehrenamtlich der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Schreibarbeiten des Vorstandes und der Geschäftsstelle wurden von der Geschäftsstelle und in nicht geringem Umfang weiter vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden selbst erledigt.

So wurden im Rahmen der Geschäftsstelle durch überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement weiterhin die Kosten niedrig gehalten.

### **Regionalgruppen**

Der BDO verfügte in diesem Geschäftsjahr bundesweit über 22 Regionalgruppen.

Am 11. und 12. Februar d. J. fand eine Arbeitstagung mit den Regionalgruppenleitern in Duisburg statt.

Am ersten Tag informierte der Vorstand zunächst über das Für- und Wider der Widerspruchs- und Selbstbestimmungslösung. Daraus entstand eine nachhaltige Diskussion über diesen Themenkreis. Die Mehrheit der Teilnehmer befürwortete am Ende des Tages die Widerspruchsregelung.

Am 2. Tag wurde die „Psychische Komponente in der Transplantationsmedizin“ als Schwerpunktthema, fachlich qualifiziert begleitet, erläutert und diskutiert.

Vom 04. bis 06. November d. J. fand eine Regionalleitertagung in Jena statt.

Am 1. Tag wurde die Situation der Organspende, neue Probleme – neue Lösungsansätze vorgetragen und diskutiert.

Am 2. Tag fand ein Seminar unter Leitung einer Kommunikationstrainerin mit dem Arbeitstitel statt:

"So kann unsere Sprache im Alltag sein-Motivierend – steuernd – bejahend. Und wir kommen leichter an unser Ziel." Am Abend fand in der Jenaer Friedenskirche anlässlich des 25-jährigen Bestehens des BDO ein Dankgottesdienst statt.

Am 3. Tag wurden Themen und Probleme von Regionalgruppen, deren Leitern/-innen und die Öffentlichkeitsarbeit in den Regionalgruppen dargestellt und diskutiert.

Am 8. November 2011 wurde der mit 1500 Euro dotierte 1. Hamburger Selbsthilfepreis des Verbandes der Hamburger Ersatzkassen (vdek) der BDO-Regionalgruppe Hamburg für ihre Projektidee "Patientenbegegnung am Krankenbett" verliehen. Unter den insgesamt 58 Bewerbungen hatte die Projektidee die Jury überzeugen können: "Ausgezeichnet wurde die BDO Regionalgruppe Hamburg für ihre vielfältige und professionelle Arbeit."

Auch an dieser Stelle noch einmal, Glückwunsch zur Ehrung und Dank für außerordentliches Engagement im BDO an Herrn Hüchtemann und Frau Henke.

Die einzelnen Regionalgruppen (RG) entfalteten in diesem Jahr wieder vielfältige Aktivitäten.

Die Regionalgruppen luden ein, zu Tx-Stammtischen mit und ohne ärztliche Begleitung, Informationsaktionen für die Organspende, zu Aufklärungsreferaten, z.B. "Hautkontrollen nach Organtransplantation" zu Wandertouren sowie Advents- oder Weihnachtsfeiern.

Leiter und Leiterinnen der Regionalgruppen erstellten z.T. schriftliche Berichte über ihre jährlichen Tätigkeiten. Ein Großteil der Regionalgruppen stellte seine Einladungen und geplanten Tätigkeiten vorab auf den Internetseiten des BDO dar, so dass ein umfassendes Angebot über das Jahr 2011 einsehbar war.

Ferner wurden Tätigkeiten und Veranstaltungen einzelner Regionalgruppen in der BDO-Zeitung gewürdigt oder von den Regionalgruppen vorgestellt.

### **Fachbereiche**

Der BDO unterhielt in diesem Geschäftsjahr nachfolgende Fachbereiche mit Ansprechpartnern/innen.

Dies waren die Fachbereiche:

- Herz-Transplantation sowie technische Unterstützungssysteme;
- Herz-Lungen-Transplantation und Lungen-Transplantation;
- Leber-Transplantation (einschließlich Lebend-Leber-Transplantation), Darmtransplantation;
- Nierentransplantation (einschließlich Lebend-Nieren-Transplantation) und Nieren-Pankreas- bzw. Pankreas-Transplantation;
- Eltern / Transplantation bei Kindern;
- Junger BDO;
- Schwangerschaft nach Organtransplantation;
- Hilfe für Angehörige von Wartepatienten und Organtransplantierten;
- Sport und Bewegung;
- Recht und Soziales.

### **Arbeit in der Öffentlichkeit**

Mitglieder des Vorstandes arbeiteten, wie schon in den Vorjahren, mit und in anderen Verbänden bzw. Spitzenverbänden zusammen. Dies waren die Bundesärztekammer (BÄK), die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA) in Göttingen, die Rudolf-Pichlmayr-Stiftung, die BAG Selbsthilfe, die Gesetzlichen Krankenversicherungen, der Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und zahlreichen Vereinen im Bereich der Selbsthilfe auf Bundes- und Regionalebene. Mit den Herren Fricke, Tapp und Wohn waren drei Mitglieder des BDO als Patientenvertreter in Fachgruppen des Instituts für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA) in Göttingen ehrenamtlich tätig.

BDO – Mitglieder, Mitglieder des Vorstandes und Leiter-Innen der Regionalgruppen wirkten in regionalen und überregionalen Radio- und Fernsehsendungen mit und vertraten die Interessen von Transplantationsbetroffenen gegenüber Politikern in Ministerien und Parlamenten auf Länderebene. Sie hielten Kontakt zu zahlreichen Transplantationskoordinatoren, fast allen Transplantationszentren und stellten sich der Öffentlichkeit in Arzt-/Patientengesprächen. Über das gemeinsame Anliegen wurde an Informationsständen auf Straßen und Plätzen, eben bei den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen und Anlässen informiert.

Die Zusammenarbeit mit der DSO, sei es mit dem Vorstand oder den Geschäftsführenden Ärzten- (innen) in allen Regionen Deutschlands, war vorbildlich und wir danken dafür.

Diese Verbandstätigkeiten konnten nur bewältigt werden, weil sie gut geplant und sachkundig vorbereitet wurden. Den Regionalgruppenleitern- (innen), den Mitgliedern und Förderern gilt unser Dank, ebenso denen, die dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

### **Fachbereich Junger BDO**

Im Jahr 2011 fanden keine separaten Veranstaltungen im Fachbereich "Junger BDO" statt. Der Präsenz im Internet ist es zu verdanken, dass sich junge Leute auch weiterhin für den BDO interessieren. Alles in allem ist das laufende Geschäftsjahr in diesem Bereich wieder als stagnierend einzuschätzen. Es ist weiterhin sehr schwierig, organtransplantierte Jugendliche für ein Miteinander im BDO zu gewinnen. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, Herrn Fastabend dafür zu gewinnen, ehrenamtlich den Newsletter des BDO zu erstellen.

### **Arbeitskreis Internet des BDO**

Die Aktivitäten des Arbeitskreises Internet sind über das ganze Jahr auf den Websites des BDO unter [www.bdo-ev.de](http://www.bdo-ev.de) für jedermann öffentlich zugänglich und zu beurteilen.

Zwar im Vorgriff, jedoch der Aktualität folgend, teilen wir mit, dass ein Relaunch der BDO-Websites mit neuem Layout und neuen Funktionen „angeschoben“ wurde.

Der 2010 über die BDO Homepage gestartete eigene online-NEWSLETTER wird regelmäßig erstellt und angeboten. Das Interesse nimmt hier erfreulicherweise weiterhin zu.

Mittlerweile gehen auch Neuanmeldungen von Mitgliedern und „transplantation aktuell“-Abonnenten, Anmeldungen zur Teilnahme am Projekt „Organpaten in NRW“ und Meldungen von Psychotherapeuten und Psychologen zu den entsprechenden Listen des BDO über das Internet ein.

Die vier Mailinglisten des BDO wurden im Sommer 2011 eingestellt, da sie kaum noch genutzt wurden. Dafür wurde im August 2011 eine Facebook-Seite des BDO gestartet. Diese wird mit ihren Informationen von mindestens 50 % der User genutzt, die bisher keinen Kontakt zum BDO hatten.

Viele der von den drei Administratoren des BDO eingestellten Informationen verweisen auf die BDO-Homepage. Derzeit hat die Facebook-Seite 118 Gefällt-mir-Klicks von natürlichen Personen mit ständig steigender Zustimmung erhalten und einige weitere durch Organisationen und Institutionen.

Dem BDO-Webmaster Herrn Hüchtemann und den ehrenamtlich an der Erstellung beteiligten Profis, gelten an dieser Stelle nochmals unser Dank und unsere Anerkennung zu einer über Jahre anhaltend guten Leistung.

### **Sport im BDO**

Die Nordic-Walking-Gruppe für Organtransplantierte der Regionalgruppe Niedersachsen in Hannover ist zur Zeit aufgrund des Umzug der meisten Gruppenmitglieder nicht mehr aktiv.

### **Tx-Café**

Ab Juli 2011 öffnete das Tx-Café unter der Leitung der Eheleuten Haack wieder seine Pforten. Einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag, stand das TX-Cafe als Treffpunkt allen Interessierten offen und bot die Möglichkeit zum zwanglosen Miteinander. Bei Kaffee, Tee, Mineralwasser oder einem Saft sowie Kuchen und Keksen werden in entspannter Atmosphäre Erfahrungen ausgetauscht, Fragen gestellt und Probleme erörtert. Besonderer Dank gilt Frau Haack. Sie sorgte im TX-Cafe für ein außergewöhnliches Kuchenangebot.

### **transplantation aktuell / Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit**

Unsere Vereinszeitung erschien wie gewohnt viermal jährlich, mindestens 20-seitig, mit einer Auflage von nunmehr je 2.200 Exemplaren. Sie ist zwischenzeitlich etabliert und hervorragend geeignet, eigene Standpunkte in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, sowie Problemkreise in medizinischen wie auch rechtlichen Bereichen anzusprechen und Anliegen von Mitgliedern zu veröffentlichen.

Alle redaktionellen Arbeiten der Vereinszeitung wurden vom Verleger Herrn Wolfgang Pabst durchgeführt. Dies geschah zu einem äußerst günstigen Honorarpreis.

Seine journalistische Professionalität und Fachinformationen flossen auch 2011 in die Erstellung der "transplantation aktuell" ein. Ausgenommen hiervon ist der interne Bereich des BDO. Diese Nachrichten und Untergliederungen oblagen weiter dem Redakteur des BDO.

Zu den jedes Jahr wiederkehrenden Arbeiten gehören:

- die Bearbeitung von Presseanfragen und gegebenenfalls die Vermittlung geeigneter Interviewpartner oder Personen für Patientenportraits sowohl für Redaktionen im Bereich der Printmedien, als auch von Hörfunk und TV der öffentlich-rechtlichen Anstalten als auch der privaten Sender, dies lokal, regional und bundesweit;
- BDO-Infostände bei der Jahrestagung der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) in Hamburg;
- Mitplanung und Mitwirkung am bundesweiten Tag der Organspende am 4. Juni d.J. in Frankfurt a. Main,
- Erstellung und Versand von Pressemitteilungen und Pressemappen;
- Überarbeitung der bestehenden BDO-Infoblätter und Patienteninformationen z.B. „Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation“ und "Impfungen vor und nach Organtransplantation"
- Redaktionelle Zuarbeit für die BDO-Homepage und den BDO-Newsletter;
- Zusammenarbeit mit DSO und Selbsthilfeverbänden,

### **Fachbereich Recht und Soziales**

Seit vielen Jahren gehören die Einzelfallhilfen in sozialrechtlichen Fragen und Angelegenheiten zum Betreuungsangebot des BDO. Der Bedarf bzw. auch die Inanspruchnahme dieser Leistung nimmt im Briefverkehr vom Umfang her stetig ab.

Wie schon in den Vorjahren stellten wir fest, dass E-Mail-Anfragen über die E-Mailadresse:recht-und-soziales@bdo-ev.de nochmals leicht anstiegen sind. Die Anfragen betrafen u. a. die Bereiche Warteliste, Vermittlung und Verteilung von Organen, versicherungsrechtliche Fragen im Bereich der Lebendorganspende, Schwerbehindertenrecht, Pflegerecht und auch Fragen zur Gesetzlichen Krankenversicherung sowie zur Verordnung von verschreibungspflichtigen und verschreibungsfreien Arzneimitteln, Generika oder auch Kassenverträgen zu Arzneimitteln. Diese Anfragen wurden vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden beantwortet. Die Betreuungsarbeit bestand in der Beratung zur Vorgehensweise und das Überlassen von sachbezogenen Unterlagen.

Der Schwerpunkt im Bereich der Einzelfallhilfe die Organlebendspende hat sich verfestigt. Erschreckend viele versicherungsrechtliche Nachfragen kamen von Organlebendspendern. Die noch nicht vorhandene gesetzliche Regelung zur Nachsorge von Organlebendspendern und die fast immer fehlende vorherige Vereinbarung zum Kostenkreis vor der Transplantation nutzen sehr viele Krankenkassen, um ihre Kosten "kleinzurechnen".

**Ausblick**

Nach über 20 Jahren Tätigkeit treten 2012 altgediente Vorstandsmitglieder zur Wahl des Vorstandes nicht mehr an.

Den neu gewählten Mitgliedern des Vorstandes wird es vorbehalten bleiben die Richtlinien der Vereinspolitik zu gestalten und den Bundesverband der Organtransplantierten in die Zukunft zu führen.

Die Regionalleitertagung findet vom 02.11. bis 04.11. 2012 in Hamburg statt.